

Message vom 16.07.2017

Die Entrückung 6 – Die Offenbarung verstehen 2 (Jesus der Morgenstern)

Heute wollen wir uns anschauen, was Jesus, der Morgenstern, mit der Entrückung zu tun hat.

Die Offenbarung ist der Gemeinde gegeben

*Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, um **seinen Knechten zu zeigen**, was rasch geschehen soll; und er hat sie bekannt gemacht und durch seinen Engel seinem Knecht Johannes gesandt,
Johannes **an die sieben Gemeinden**, die in Asia sind: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind, Offenbarung 1,1&4*

Das Buch der Offenbarung ist den Gläubigen gegeben worden, um zu zeigen, was bald geschehen soll. Darum ist es für uns nicht ein Geheimnis, sondern ein geöffnetes Buch.

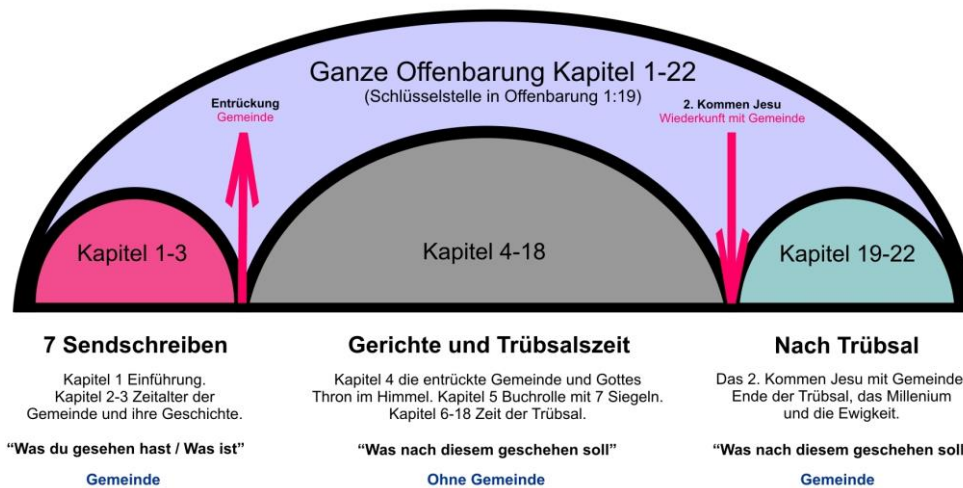
*Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen nieder wie tot. Und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebende; und ich war tot, und siehe, ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! Und ich habe die Schlüssel des Totenreiches und des Todes. Schreibe, **was du gesehen hast, und was ist, und was nach diesem geschehen soll**: das Geheimnis der sieben Sterne, die du in meiner Rechten gesehen hast, und der sieben goldenen Leuchter. Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter, die du gesehen hast, sind die sieben Gemeinden. Offenbarung 1,17-20*

Johannes bekommt hier den Auftrag, aufzuschreiben, was er gesehen hat und was ist, das bezieht sich auf die Gemeinde, und was nach diesem geschehen soll, also was die Zukunft für den Menschen beinhaltet. Es geht hier nicht nur um die universelle Gemeinde, welche der Leib Christi als Ganzes ist, sondern um die sieben Gemeinden, die die lokalen Gemeinden repräsentieren. Diese lokalen Gemeinden zusammen bilden die universelle Gemeinde, den universellen Leib Christi. Gott möchte, dass du einer lokalen Gemeinde angehörst.

Bilder der Entrückung in der Offenbarung

Die Offenbarung ist in drei Teile unterteilt.

DIE UNTERTEILUNG DER OFFENBARUNG IN 3 PHASEN



Der erste Teil bezieht sich auf das, was Johannes gesehen hat und das, was ist. In den Kapiteln 1 bis 3 wird die Gemeinde beschrieben. Der zweite Teil bezieht sich auf das, was noch geschehen soll, nämlich die Gerichte und die Trübsalszeit. Die Kapitel 4 bis 18 beschreiben diese Zeit. Die Gemeinde ist da bereits entrückt und nicht mehr auf der Erde. Der dritte Teil bezieht sich ebenfalls auf das, was noch geschehen soll, jedoch auf die Zeit nach der Trübsal. Die Kapitel 19 bis 22 beschreiben die Zeit, in der die Gemeinde zusammen mit Jesus wieder da ist.

Die Offenbarung selbst zeigt auf, dass die Entrückung für alle Gläubigen vor der Trübsal stattfinden wird.

*Weil du das Wort vom standhaften Ausharren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich **bewahren vor der Stunde der Versuchung**, die über den ganzen Erdbereich kommen wird, damit die versucht werden, die auf der Erde wohnen. **Siehe, ich komme bald**; halte fest, was du hast, damit [dir] niemand deine Krone nehme! Offenbarung 3,10-11*

Die *Stunde der Versuchung* ist die Trübsal. Jesus sagt der Gemeinde, dass Er sie vor der Stunde der Versuchung bewahrt. Obwohl sich diese Verse im Sendschreiben an die Gemeinde in Philadelphia finden, richtet sich die Aussage an die gesamte Gemeinde, nämlich die Gläubigen. In der Offenbarung lesen wir oft den Ausspruch *ich komme bald*, welcher ein Ausdruck für die Entrückung ist.

***Nach diesem** schaute ich, und siehe, eine Tür war geöffnet **im Himmel**; und die erste Stimme, die ich gleich einer **Posaune** mit mir reden gehört hatte, sprach: Komm hier herauf, und ich will dir zeigen, was nach diesem geschehen muss! Und sogleich war ich im Geist; und siehe, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron sass einer. Und der darauf sass, war in seinem Aussehen einem Jaspis- und einem Sardisstein gleich; und ein **Regenbogen** war **rings um den Thron**, der glich in seinem Aussehen einem Smaragd. Und rings um den Thron waren 24 Throne, und auf den Thronen sah ich **24 Älteste** sitzen, die **mit weissen Kleidern** bekleidet waren und auf ihren Häuptern **goldene Kronen** hatten. Offenbarung 4,1-4*

Ab Kapitel vier ändert sich das Bild, denn nun wird beschrieben, was nach Abschluss des Gemeindezeitalters geschehen soll. Die ersten Verse in Kapitel vier sind somit ein Bild für die entrückte

Gemeinde im Himmel. Um den Thron Gottes herum ist ein Regenbogen. Der Regenbogen ist ein Bild für die Gnade Gottes. Die Posaune ist ebenfalls ein Bild für die Entrückung. In der hebräischen Gematria steht die Zahl 24 für *Priestertum*. Priestertum ist ein Ausdruck für die Gemeinde, denn die Gläubigen sind Könige und Priester. Die 24 Ältesten sind ein Bild für die Pastoren einer Gemeinde. Die weissen Kleider stehen für Gerechtigkeit, denn wir Gläubige sind mit der Gerechtigkeit Gottes überzogen. Die Kronen stehen für die Kronen der Belohnung für die Gläubigen. Zusammenfassend kann man also sagen, dass Johannes die entrückte Gemeinde im Himmel sah, repräsentiert durch die 24 Ältesten.

Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. Offenbarung 3,21

Im letzten Vers von Kapitel drei wird von Überwindung gesprochen. Jeder, der gläubig ist, überwindet und sitzt nach der Entrückung mit Jesus auf dem Thron.

Der Schall der Posaune

*denn **der Herr selbst** wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und **die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen**, und die **Toten in Christus** werden **zuerst auferstehen**. 1. Thessalonicher 4,16*

Paulus schreibt hier an die Gemeinde und erwähnt die Posaune, die bei der Entrückung erschallen wird. Diese Posaune ist nicht dieselbe Posaune, wie bei den Posaunengerichten in der Offenbarung. Paulus kannte jene Posaunen gar nicht, da Johannes dies erst viel später in der Offenbarung aufschrieb. Aber Paulus kannte das Posaunenfest im Judentum und auf dieses nimmt er hier Bezug. Im Frühling feiern die Juden vier Feste, dann kommt eine viermonatige Pause und dann beginnen die Herbstfeste. Das erste dieser Herbstfeste und somit das fünfte im Jahr, ist das Posaunenfest, Rosch Haschana. Das jüdische Posaunenfest ist ein Bild für die Entrückung der Gemeinde und das Fest wird durch die Entrückung erfüllt. Zwischen dem vierten und fünften Fest im Jahr liegt eine viermonatige Pause, welche ein Bild für den Einschub des Gemeindezeitalters ist. Denn die Gemeinde wurde in den Heilszeitplan Gottes eingeschoben, weil Israel Jesus ablehnte. Die Entrückung ist Gottes Gnade für den Gläubigen.

Jesus der Morgenstern

*Ich, **Jesus**, habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge für die Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Spross Davids, **der leuchtende Morgenstern**. Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst! Offenbarung 22,16-17*

*Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird **die Sonne der Gerechtigkeit** aufgehen, und Heilung [wird] unter ihren Flügeln [sein]; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber aus dem Stall! Maleachi 3,20*

Jesus ist sowohl der leuchtende Morgenstern als auch die Sonne der Gerechtigkeit. Der Morgenstern geht immer vor der Sonne auf. Für die Gemeinde ist Jesus der Morgenstern, für Israel ist Er die Sonne der Gerechtigkeit. So kommt auch die Entrückung vor der zweiten Wiederkunft Jesu. Somit ist der Morgenstern ein Bild für die Entrückung. Denn zuerst kommt Jesus für die Gemeinde als Morgenstern bei der Entrückung und danach kommt Er bei Seiner zweiten Wiederkunft als Sonne der Gerechtigkeit für Israel. Das letzte Kapitel im Alten Testament spricht von der Sonne der Gerechtigkeit, das letzte Kapitel im Neuen Testament spricht vom Morgenstern.

*und er wird das Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden, damit ich bei meinem Kommen das Land nicht **mit dem Bann schlagen** muss!
Maleachi 3,24*

*Die **Gnade** unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen. Offenbarung 22,21*

Der letzte Vers im Alten Testament endet mit Fluch, aber der letzte Vers im Neuen Testament endet mit Gnade. So sicher wie der Morgenstern am Himmel steht, so sicher kommt Jesus für die Gläubigen wieder bei der Entrückung. Die Entrückung kommt vor der zweiten Wiederkunft Jesu.

Gedanken des Tages:

Jesus ist der Morgenstern. Der Morgenstern geht immer vor der Sonne auf. Genauso ist auch die Entrückung für die Gläubigen vor der zweiten Wiederkunft Jesu.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du der Morgenstern bist. Genauso wie der Morgenstern immer vor der Sonne aufgeht, kommt die Entrückung vor der Trübsalszeit. Danke, dass mir die Offenbarung gegeben ist, um zu zeigen, was noch kommen wird. Für mich ist es kein Geheimnis, weil du, Jesus, es mir offenbart hast. Amen.